

Am 19 und 20. April konnte das Wiener Messe Congress Center endlich wieder Treffpunkt für die Geotechnik- und Spezialtiefbaubranche sein.



VÖBU/Rastegar

13. Österreichische Geotechniktagung + VÖBU Fair 2022

Geotechnik im Fokus: Tagungs- und Messeerfolg in Wien

Endlich hieß es „Vorhang auf“ für das größte österreichische Geotechnikerevent. Die 13. Österreichische Geotechniktagung ging vom 19.-20. April 2022 gemeinsam mit der 12. VÖBU FAIR im Wiener Messe Congress Center über die Bühne, nachdem diese coronabedingt zwei Mal verschoben werden musste. „Unwägbarkeiten in Planung & Ausführung“ war also nicht nur Titel der Fachkonferenz bzw. Spezialtiefbaumesse. Das hinderte die Veranstalter, einerseits die VÖBU – Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen – und andererseits die TU Wien samt dem ÖIAV und der AGS nicht daran, das Programm kurzerhand zu verschieben und zum etablierten Branchentreffpunkt nach über drei Jahren Pause einzuladen. Der Bedarf zum fachlichen Austausch war dringend gegeben, dazu hält VÖBU-Geschäftsführer Thomas Pirkner fest: „Trotz der Verschiebungen und Einschränkungen konnten wir 66 Aussteller und ca. 1.000 Teilnehmer an zwei Tagen begrüßen, das ist für uns in Anbetracht der Gesamtsituation ein beachtlicher Erfolg. Die COVID-Regelungen fielen zwar am Samstag davor, dennoch hatten wir mit 50 % mehr Ausstellerfläche vorgesorgt und ca. 80 % der Besucher/innen trugen freiwillig unsere VÖBU-FFP2 Masken.“

23 Fachvorträge von führenden Spezialtiefbau- und Geotechnikexperten begeisterten das Publikum dabei ebenso wie die abwechslungsreiche Messe und das kulinarische Rahmenprogramm. Auch nach fast 30 Jahren ist die Netzwerkveranstaltung ein Magnet für Geotechniker

und Spezialtiefbauer aus Österreich und dem benachbarten Ausland. Das deutsche und englische Vortragsprogramm rund um das gewählte Leitthema war in die Themenblöcke „Spezialtiefbau im Kraftwerksbau“, „Anker und Mikropfähle“, „Innovative Ansätze in der Geotechnik“, „Spezialtiefbauprojekte in Wien“ sowie „Neue Wege in Planung und Ausführung von geotechnischen Maßnahmen“ strukturiert, wo viele Best-Practice-Beispiele aus aktuellen Spezialtiefbauprojekten und wissenschaftliche Entwicklungen präsentiert wurden.

Ein Höhepunkt war wie immer die Verleihung des österreichischen Grundbaupreises, der die Arbeit des akademischen Geotechnik-Nachwuchses in den Vordergrund stellt. Erstmals von der Firma PORR gesponsert, ging der erste Preis an Dr. Carla Fabris von der TU Graz für ihre Dissertation mit dem Titel „Numerical study on pullout tests of ground anchors monitored with fibre optic sensors“. Joachim Wagner, Diplomand der TU Wien, erhielt den zweiten Preis für seine „Großmaßstäblichen axialen Belastungsversuche an Großbohrpfählen im typischen Wiener Baugrund“.

Auf der Tagung sowie im Ausstellungsbereich traf sich wieder das „Who is who“ des breit gefächerten Geotechnikbereichs. Die vertretenen Unternehmen präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen rund um spezifische Baumaterialien, Geotextilien, Brunnenbau- und Bohrentechnik, Maschinen-, Mess- und Werkzeugtechnik, Munitionsbergung, Planungsbüros und Spezialtiefbau. Sogar eine Wasserverkostung,

organisiert von den österreichischen Brunnenbaumeistern, stach diesmal als Publikumsangebot hervor. Am ersten Veranstaltungsnachmittag war der Zutritt zur Messe erstmalig kostenlos nach Registrierung möglich. Die meisten Aussteller waren langjährige Mitglieder der VÖBU, die trotz Corona derzeit stolze 160 Mitgliedsbetriebe zählt, ein Fünftel war erstmalig dabei. Auch 70 HTL Schüler/innen und Student/innen waren als Gäste vor Ort.

Das B2B-Event wurde wieder mit der TU Wien, Institut für Geotechnik – Grundbau, Boden- und Felsmechanik, sowie dem Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein ÖIAV und der Austrian Geotechnical Society als Österreichisches Nationalkomitee der International Society for Soil Mechanics and Geotechnical Engineering (ISSMG) in Kooperation veranstaltet. Andreas Körbler, amtierender Präsident der VÖBU, zieht positive Bilanz: „Wir freuen uns sehr, dass uns trotz der anfänglichen Hürden zahlreiche Teilnehmer die Treue hielten. Wir konnten viele gute Gespräche führen, genau dafür ist diese Veranstaltung auch da. Es herrschte gute Stimmung, die wirklich spannenden Vorträge waren auch für mich wieder ein Highlight.“ Die nächste VÖBU Fair ist bereits in Planung, das genaue Datum wird in Kürze bekannt gegeben.

Kontakt

www.oegt.voebu.at

